
Sport Echo 1

Vereinsnachrichten
des VfB Eichstätt e.V. 1920
Jahrgang 37
Januar, Februar, März 2000 - Nr. 1



Endlich Aufstieg!



In der dritten Saison schafften die Damen II der Volleyballer endlich den Aufstieg in die Kreisliga. V.l.: Maria Strobl, Ala Herrmann, Renate Bauer, Gilli Hug, Frannie Rudingsdorfer, Nadine Graubmann, Andrea Netter, Melanie Dietz, Susi Scherer, Stefanie Bittl; es fehlt Bianca Trutia.

SpE-Foto: Angelina Wagner

Liebe Fußball-Fans,

am 26. März begann für unsere 1. Mannschaft die Rückrunde der laufenden Saison 1999/2000 in der Kreisklasse Nord. Unsere „Erste“ wird nach einer sehr guten Vorbereitung nichts unversucht lassen, die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen.

Einige Neuerungen am Rande: Zu den noch vier ausstehenden Heimspielen werden die Zugänge von der Nord- und der Westseite geschlossen und nur noch der Südeingang geöffnet. Von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr übernimmt dort unser Manfred Isl die Funktion des Platzkassiers.

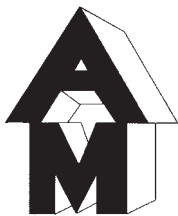
Mit Beginn der Rückrunde kann man außerdem eine Dauerkarte zum Vorzugspreis von 20,- DM für die laufende Saison erwerben. Bereits jetzt können Sie sich für eine Dauerkarte für die neue Saison 2000/2001 vormerken lassen. Diese wird deutlich günstiger sein als der Erwerb einzelner Karten. Genaue Preisangaben können erst nach der Neueinteilung der Spielgruppen im Kreis Donau/Ilm gemacht werden.

Dadurch, dass für die kommende Spielrunde Dauerkarten ausgegeben werden, werden die Eintrittspreise für alle Zuschauer gleich sein. Mitglieder erhalten somit keine verbilligten Eintrittskarten mehr.

Ich hoffe, dass Sie sich zum Kauf einer Dauerkarte entschließen und somit den VfB Eichstätt unterstützen und wünsche Ihnen noch viele spannende und erfolgreiche Heimspiele beim VfB Eichstätt.

Rudi Halbig
Kassier

Redaktionsschluss für Echo 2/2000
24. Juni 2000



Albert Margraf GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
BAUSTOFFE • BAUTRÄGER

85131 Preith, Römerstraße 23

Tel. 08421/97670
Fax 976750

In bester Handwerkstradition erstellen wir Ihr Bauvorhaben im Rohbau oder schlüsselfertig zum Festpreis. Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Höhepunkt der Winterpause: der Volksbank-Cup.

Während die siegreichen F-Jugendlichen eher skeptisch scheinen, ist das Kampfgericht bei bester Laune.

SpE-Fotos: A. Wagner





Fußball

E1 - Junioren

Wir, die E 1 Junioren, haben die Hallensaison nun hinter uns. Wir trainierten dabei besonders das schnelle Zusammenspiel und den Torwart mitzunehmen. Unser erstes Hallenturnier absolvierten wir in Gaimersheim. Trotz der ungewohnten Dreifachturnhalle erreichten wir den dritten Platz.

Eine Woche später liefen wir beim Volksbankcup im Städtischen Sportzentrum zu großer Form auf. Beim Turnier verstärkten wir uns durch F 1-Spieler Ben Müller. Sebastian Schmelz zeigte sich kampfstark und selbstbewusst, Thomas Vogel setzte spielerische Akzente und Frederik Rudolf zeigte Spielwitz und auch einmal seinen Torriecher. Das Tor hielten an diesem Tag Verteidiger Dominik Pfäffel und unser Keeper Phillip Eckert sauber, der nur einmal hinter sich greifen musste. Christoph Müller, der von der DJK Eichstätt gekommen war, gab an diesem Tag sein Debüt.

Unser erstes Spiel gegen Nassenfels war zugleich das Topspiel des Turniers; der Endstand lautete 1:1. Alle anderen Spiele gewannen wir überzeugend. Durch das schlechtere Torverhältnis spielten wir „nur“ um den 3. Platz gegen unsere E 2 Junioren und gewannen 4:0. Die gemein-

samen Torschützenkönige des Turniers waren Andreas Eberle vom FC Nassenfels und Johannes Müller vom VfB Eichstätt; beide erzielten 9 Treffer.

Die Hallensaison mussten wir leider ohne unseren Torjäger Eduard Ficht bestreiten, da dieser sich bei einem Sprung durch eine Glastüre verletzte. Aber im ersten Vorbereitungsspiel im Freien sicherte er uns bereits wieder mit seinen 5 Treffern den 6:4 Sieg über den TSV Gaimersheim. Mit einem gutem Gefühl gehen wir in die Rückrunde und hoffen auf den baldigen Spieleinsatz unseres Teamkameraden Michael Böhm.

Wir bedanken uns für die Geduld unserer beiden Trainer Herbert Pfäffel und Hubert Müller, auch wenn wir es nicht immer leicht mit ihnen hatten.

*Johannes Müller und Alexander Forsthofer
(Spieler der E1-Junioren)*

D1-Jugend

Erster Platz beim Hallenturnier des VfR Neuburg. Wie hätte der Einstand ins neue Fußballjahrtausend besser sein können. Als Gruppenerster schlugen wir im Halbfinale den VfR Neuburg mit 2:1. In einem spannenden Finale besiegten wir schließlich den Favoriten, TSV Hohenwart, durch einen Gewaltschuss von

MIT UNS FAHREN JÄHRLICH RUND 700 000 PERSONEN.

Diesen Erfolg verdanken wir Ihnen. Weil wir viel von Treue halten, sind unsere Zeitfahrkarten so rentabel; z. B. unsere Jahreskarte: 12 Monate fahren, nur 10 Monate bezahlen. Und für Familien: die Jahreszweitkarte.

Umsteigen auf die STADTLINIE EICHSTÄTT – mehr muß Mobilität nicht kosten.

Infotelefon Stadtwerke Eichstätt: 0 84 21 - 60 05 27



STADTLINIE
EICHSTÄTT



Marco Ostermeier mit 1:0 Toren.

Bei der Endrunde zur Hallenkreismeisterschaft in Schrobenhausen schien unsere Siegesserie ebenso zu halten. Wiederum Gruppenerster, trafen wir im Halbfinale auf den MTV Ingolstadt.

Der Sieger dieses Spieles hat sich die Teilnahme an den Oberbayerischen Meisterschaften gesichert. Dementsprechend engagiert gingen beide Mannschaften auch zur Sache. Die 1:0-Führung durch Tobias Butz schien zusätzliche Kräfte freizumachen, aber 3 Minuten vor Schluss erzielten die MTVler den 1:1 Ausgleich. Nach weiteren Möglichkeiten hüben wie drüben erzielte schließlich unser Gegner in der Verlängerung das glückliche „Golden Goal“, aus war der Traum.

3. Sieger wurden wir beim Turnier des TV 1861 Ingolstadt durch einen 2:1 Sieg im „kleinen Finale“ gegen den ESV Ingolstadt, nachdem wir zuvor erneut im Halbfinale am Angstgegner MTV Ingolstadt gescheitert waren.

Mit einer tadellosen Leistung wurde heuer der Volksbank-Cup gewonnen. Nachdem die vier Gruppenspiele alle mit Kantersiegen und einem Torverhältnis von 23:2 Toren gewonnen wurden, standen wir im Endspiel dem Vorjahressieger VfL Treuchtlingen gegenüber. Jederzeit überlegen siegten wir klar mit 4:1 Toren. Überzeugend war auch bei diesem Turnier die Abwehr mit Andy Wurtinger, Ralph Rusu, Marco Ostermeier und Christian Ebner. 3 Gegentore in 50 Hallenminuten sagen alles. Matthias Eberle gewann zusätzlich mit 12 erzielten Treffern die Torjägerkanone.

Hacki Bauch

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

SABO 43-4 TH

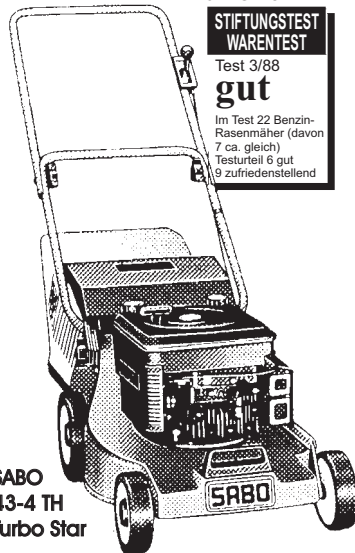
STIFTUNGSTEST

WARENTEST

Test 3/88

gut

Im Test 22 Benzin-Rasenmäher (davon 7 ca. gleich)
Testurteil 6 gut
9 zufriedenstellend



SABO
43-4 TH
Turbo Star

Die bewährte 43er Klasse von SABO

Höchste Mäh- und Fangleistung, leiser, kraftvoller Motor - natürlich bleifrei. Die Meistgekauften im Fachhandel. Auch mit Antrieb und Elektrostart lieferbar.

Lassen Sie sich von Ihrem
SABO-Vertragshändler beraten:

Joh. Kirschner

Sollnau 22

85072 Eichstätt



Fußball

Ein kleiner Rückblick auf die Winterpause der C-Junioren von A - Z

- A:** Unser **Ausflug** nach „Palm-Beach“ ist wegen Glatteisgefahr ausgefallen.
B: **Bundesligaspieler** werden wir wohl nicht mehr werden.
C: Die **C-Jugend** des VfB ist super!
D: **Durchsetzungsvermögen** ist gefragt.
E: Beim **Endrundenturnier** der Donau-Ilm-Hallenmeisterschaften gingen wir wieder einmal leer aus.
F: **Fußball** ist in erster Linie ein Laufspiel. (bitte beherzigen!)
G: **Großmehring** heißt unser erster Gegner in der Rückrunde
H: Beim **Hallenturnier** des 1.FC Nürnberg belegten wir den 6. Platz.
I: Immer als Fahrer dabei: Herr Benzinger.
J: **Jeden** Dienstag trainierten wir in der Halle.
K: Vielleicht platzt in der Rückrunde doch noch der „**Knoten**“.
L: In der Halle spielt man ohne **Libero**.
M: **Manchmal** wissen die Spieler alles besser!
N: 2:0 gegen den 1.FC Nürnberg in der Vorbereitung zu verlieren ist kein Schande.
O: Luggi's **Orginalton** in der Halbzeitpause beim Clubspiel: „.....“ (nicht zitierfähig)
P: „**Plagen**“ ist für einige Spieler ein Fremdwort.
Q: Der **Querpass** bedarf noch einiges an Übung.
R: Zwei **Rackls** sind immer besser als einer.
S: Unsere **Stürmer** müssen vor dem Tor auch einmal „explodieren“.
T: **Trainiert** wird in der Vorbereitung bei jedem Sauwetter.
U: Ein **Unentschieden** ist nichts wert - wir spielen immer auf Sieg!
V: Beim **Volksbank-Cup** konnten wir dieses Mal den Wanderpokal nicht verteidigen.
W: **Waldläufe** gibt es, falls nicht richtig mittrainiert wird.
XY: ???????
Z: Unser **Ziel** heißt immer noch 3.Platz in der Kreisliga!

Höchstleistungen in Mode, Preis und Auswahl!



Schuh + Sport

Meister

EICHSTÄTT

Pfahlstraße 18 · Telefon 08421/7382





B1-Jugend

In der Winterpause glänzten die B-Junioren in der Halle und holten sich erstmals den Titel des Hallenkreismeisters Donau/Ilm. In der Vorrunde noch ungefährdet setzten sich die Hallenspezialisten auch in der Endrunde durch. Im Endspiel wurde Ligakonkurrent DJK Ingolstadt mit 5:2 bezwungen. Die guten Kontakte erbrachten uns auch eine Einladung zu einem bestens besetzten Turnier und dort belegten wir hinter dem Bayernligisten Post Süd Regensburg einen hervorragenden 2. Platz und konnten sogar das Bayernligateam des MTV Ingolstadt hinter uns lassen. Etwas unter Wert belegten wir auf der Oberbayerischen Meisterschaft in Rosenheim nur den 7. Platz, obwohl wir dem späteren Titelträger, FC Starnberg, beim 3:3 den einzigen Punktverlust beibrachten und nach Meinung aller das beste Turnierspiel zeigten. Bereits im Februar begann die Vorbereitung im Freien, denn am 4. März begann die Rückrunde in der Bezirksoberliga. Vier

Wochen Vorbereitung hatten es in sich und die Jungs zogen voll mit. Beim Tabellenletzten ESV Rosenheim hatten wir anzutreten und bereits vor dem Spiel erlebten wir eine böse Überraschung. Ohne uns zu verständigen, obwohl zweimal telefonisch in Kontakt, mussten wir auf einem gefrorenem roten Sandplatz antreten. Doch das Übelste waren die Maße des Platzes. Nichts gegen den kleinen Obereichstätter Platz auf der Anhöhe (dort haben wir schon bestens gefeiert), aber der Rosenheimer Platz war noch schmaler. Von der Sechzehnerlinie bis zur Außenlinie waren es genau noch 150 cm bis zur Seitenlinie und somit war ein jeder Einwurf eine Gefahr und Flügelspiel gab es nicht. Trotz dieser Missstände gewannen wir deutlich mit 7:1 und holten die ersten Punkte. Das Heimspiel gegen die B 2 des TSV 1860 München stand unter keinen guten Vorzeichen. Zum einem legte eine Grippewelle (oder hatten die Jungs zu sehr Fasching gefeiert und nähere Kontakte genossen) einen Teil der Mannschaft lahm und zum anderen

HypoVereinsbank
Marktplatz 18
85072 Eichstätt
Telefon 08421/30 11

Das Know-how einer großen Bank? Und das passende Angebot vor Ort.

Wenn Sie einen verlässlichen Partner für Ihre Finanzgeschäfte suchen, ist die HypoVereinsbank für Sie da. Natürlich mit dem kompletten Leistungsangebot einer Universalbank. Bei Ihrem Besuch beantworten wir gerne alle Fragen.

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.

HypoVereinsbank

**Jugend-
arbeit
steht
an
vorderster
Stelle!**



Hallenkreismeister Donau/Ilm: VfB Eichstätt

hi.v.l.: J. Vollnhals, St. Zehentmeier, M. Rausch, Chr. Gabler, Trainer Hans Gabler; vo.v.l.: D. Pfuher, M. Schiebel, W. Burzler, M. Rössler, R. Hammerschmidt.

mussten wir aufgrund der schlechten Witterung in das Uni-Stadion ausweichen. Der Platz war super und dafür noch einmal Dank an Herrn Dr. Lutter, der uns das Spiel dort ermöglichte, aber der Regen und Wind war gegen uns. Die starken „Löwen“ waren an diesem Tag einfach zu gut, mit Windunterstützung lagen die 60er bereits zur Halbzeit

Zwei Stützen der B1: „Tommi“ Kratky (etwas vergesslich, aber immer lustig) und Marco Schiebel (lebt auf großem Fuß - Schuhgröße 44 - und zieht die Fäden im Mittelfeld).

SpE-Fotos: S. Schiebel





mit 4:0 vorne. Dass auch wir Fußball spielen können, zeigten wir ansatzweise in der 2. Halbzeit und spielten dort wenigstens 0:0. In Karlsfeld zeigte die Mannschaft ihr wahres Gesicht. Geschlossen und taktisch diszipliniert wurden die Vorgaben umgesetzt und am Ende hieß es 6:2 für den VfB. Was keiner für möglich hielt trat eine Woche später ein, denn zum zweiten Mal wurde die SpVgg Unterhaching bezwungen. Ein bisschen Glück gehört auch dazu, aber die Mannschaft von Spielführer Stefan Zehentmeier kämpfte vorbildlich und machte die technischen Vorteile der Hachinger wett. Zum Matchwinner wurde Reza, der nur eine Minute nach seiner Einwechslung das 1:0 mit der Hacke erzielte und kurz vor dem Ende auch das 2:0 markierte. In der Nachspielzeit schafften die Gäste noch das 2:1, doch die Punkte gehörten dem VfB. Wer hätte das gedacht, dass wir nach 12 Spieltagen in der zweithöchsten bayerischen Spielklasse schon 8 Siege und nur 4 Niederlagen vorweisen können. Auch vor den restlichen Spielen ist uns nicht bange, denn wir haben schon mehr erreicht als wir uns erhofft hatten.

Sepp Schiebel

- „Grabo“ war Schiedsrichter in Kipfenberg und erzählte später im Sportheim: „Mir reichts! Nichts als Stechfliegen. 38 Einstiche linkes Bein, 31 Einstiche rechtes Bein.“ Tipp von Sepp: „Beim Pfeifen sollst du du laufen und nicht herumstehen.“
- Manfred Lehner, eine der Säulen der 1. Mannschaft, wurde im Klinikum Ingolstadt operiert, da eine Sehne gerissen war. Ihm gelten die besten Genesungswünsche.
- Am 31. Januar fanden sich im VfB-Heim 44 Kartler zum traditionellen Schafkopfrennen ein. Nach 2 x 40 Spielen ging der 1. Preis (200,- DM) an Anton Spötzel aus Neuburg, der es auf 134 Punkte brachte. Auf Platz 2 landete unser Sturm Franz Dengler mit 112 Punkten. Rang 3 und damit 80,- DM Preisgeld holte sich „Alf“ Roland Neumann aus Schernfeld mit 92 Punkten. Es folgten; Helmut Graubmann 89 Punkte, Josef Graubmann 77 Punkte und Edi Hierl mit 74 Punkten. Auf Platz 44 (Letzter) landete unser ehemaliger Trainer Bert Lina mit minus 95 Punkten. Kurios dabei, dass Bert sogar ein Solo-Tout mit 48 Punkten gewinnen konnte. So ist es halt beim Schafkopfen, denn wenige Tage zuvor gewann Bert Lina das CSU-Schafkopfrennen mit einem Preisgeld von 500,- DM.



**Frische und Qualität durch
eigene Schlachtung**



Eichstätt · Sollnau 6 · Industriegebiet · Tel. 084 21 / 30 81

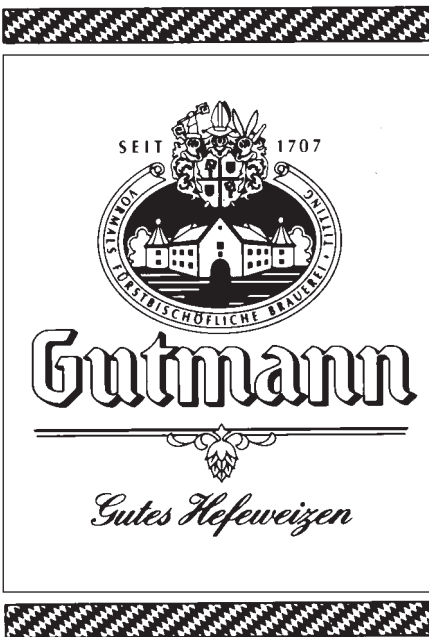


Bericht der Fußballabteilung

Das Wichtigste im Voraus – Franz Schreiner bleibt Trainer beim VfB Eichstätt. Bereits im Februar einigten sich die Verantwortlichen mit dem Trainer und gemeinsam soll der bislang so erfolgreiche Weg fortgeführt werden. Ein Blick auf die Tabelle der Kreisklasse/-Nord lässt uns hoffen im nächsten Jahr in der höchsten Klasse des Kreises Donau/Ilm zu spielen, nämlich in der Kreisliga. Sowohl Trainer als auch Abteilungsleitung treten jedoch auf die Euphoriebremse, denn noch müssen so manche „Schlachten“ geschlagen werden und erst am letzten Spieltag (4. Juni) wird abgerechnet. Und das Verletzungspech hat schon wieder zugeschlagen, denn auf unseren letztjährigen Toptorjäger, Manfred Lehner,

muss die Mannschaft bis Saisonende verzichten; nach einem Sehnenabriss fällt „Manni“ länger aus. Und auch „Oldie“ Franz Dengler erwischte es im ersten Punktspiel nach der Winterpause, nach einem Ellbogencheck hat er sich eine Rippe gebrochen. Aber unser Kader ist groß und stark genug diese Rückschläge wegzustecken. Zusätzlich verstärkten uns in der Winterpause zwei „Neue“ bzw. ein „alter Neuer“. Rainer Kraus (einer der Söhne von „Pip Kraus“) kehrte aus München zurück, wo er zuletzt beim VfR Garching in der Kreisliga München spielte. Bereits in den Vorbereitungsspielen zeigte „Lotto“, dass er eine Bereicherung für unser Team ist und seine Skeptiker hat er Lügen ge-straft. Mit Philipp Schneemeier hat sich ein „Neuer“ dem VfB angeschlossen. Beim VfR Neuburg groß geworden, spielte er zuletzt in der dortigen 2. Mannschaft. Aus personellen Gründen wurde diese Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen und Philipp, der in Eichstätt zur Schule geht und im Internat wohnt, suchte eine neue Herausforderung. Mit 19 Jahren ist er entwicklungsfähig und könnte durchaus den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen. Bleibt zu hoffen, dass wir konzentriert unseren Weg gehen, dann könnten wir unser großes Ziel erreichen.

Für die restlichen Heimspiele in dieser Saison hat sich die Fußballabteilung in Absprache mit der Vorstandschaft dazu entschlossen nur noch den Eingang hinter dem VfB-Sportheim zu öffnen. Dort befindet sich auch die Kasse und es stehen ausreichende Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Außerdem können auch Dauerkarten für die restlichen Spiele erworben werden.



JÄGLE

VERKEHRSBETRIEBE GmbH

*Regionalverkehr
Omnibusvermietung
Omnibusreisen
Gruppenreisen*



Industriestraße 32
85072 Eichstätt
Telefon (08421) 9721-0
Telfax (08421) 9721-33

Radio Knör Elektro

Pfahlstraße 29 · Telefon 0 84 21 / 72 68 + 75 22
Das große Fachgeschäft in Eichstätt!

**IMMER EINE
IDEE MEHR**



sonnenklar!

Möbel Buchner

EICHSTÄTT, INDUSTRIESTRASSE 34

Ihr Partner für

Versicherungen · Bausparen Finanzdienstleistungen

VERSICHERUNGSBÜRO

Ernst Pfefferle

Westenstraße 120 · 85072 Eichstätt

Tel. 0 84 21 / 9 99 60 · Fax 0 84 21 / 9 99 61

Schutz und Service aus einer Hand ...ortsnah ...schnell ... unbürokratisch



Volleyball

Damen II

Endlich Aufstieg!

In der dritten Saison schaffte die zweite Damenmannschaft der Volleyballer endlich den Aufstieg in die Kreisliga. Praktisch unter Ausschluss der Vereinsöffentlichkeit spielten sie eine spannende Saison und boten technisch guten Volleyball! Erst der letzte Spieltag entschied jedoch über den Aufstieg. Da an diesem entscheidenden Spieltag die Hauptspielerin Maria Strobl aus privaten Gründen nicht spielen konnte, wurde es umso spannender. Die Mannschaft konnte trotzdem deutlich gegen Titting und Pförring mit 3:0 gewinnen und steigt dadurch mit 32:6 Punkten und 55:13 Sätzen direkt in die Kreisliga auf.

Wie schon im Bericht von Franny Rulingsdorfer deutlich wird, war der Weg zum Aufstieg hart und steinig...

Die Mannschaft wuchs langsam aus der Jugend heraus in den Damenbereich. Der Kern des Teams blieb über drei Jahre zusammen und trainierte, was noch viel wichtiger ist, kontinuierlich durch!

Die wenigen, die mich im Verein als Volleyballtrainer kennen, wissen, dass drei Jahre Training bei mir kein Zuckerschlecken ist!

Aber auch die vielen Aktionen außerhalb des Volleyballfeldes (Bootstour auf der Altmühl, Skifahren in Südtirol, Ausflüge nach Furth, viele Mannschaftsfeiern, Training vor den Spieltagen, Nudelpartys ...) zeigen, dass die Mannschaft ein



Lächelnd in die Kreisliga: Die D II-live-dabei-Mädels bedanken sich beim Sponsor der Trainingsanzüge der Firma MMS Strobl (und natürlich bei ihrem Gilli).

SpE-Foto: A. Wagner



wirkliches Team ist und nicht nur eine zusammengewürfelte Zweckgemeinschaft.

Da Volleyball im Vergleich zu anderen Ballsportarten im VFB aber eine technisch schwierige Disziplin darstellt, ist das Interesse der VFB-ler trotz stetiger Erfolge der Volleyballerinnen - auch die Damen I wurden Zweite in der Bezirksklasse und könnten wieder aufsteigen - gleich null! Den wenigen treuen Fans, meist Eltern oder Freunde der Spielerinnen, an dieser Stelle vielen Dank.

Es hätte die Mannschaft auch gefreut, wenn der Vorstand persönlich ein Wort zum Aufstieg gefunden hätte.

Auch in Sparten, die scheinbar nur nebenher laufen, lebt der VFB!

Gilbert Hug

„Wir sind so schön, wir sind so toll, wir sind die Mannschaft in Tirol“

„Tirol“ ist zwar nicht ganz richtig, aber auf jeden Fall trafen sich am 14. Januar um 17.00 Uhr die Volleyballerinnen der Damen 2 (besser gesagt: 11/12 der Damen 2 und einige andere) vorm VfB-Heim, um zusammen nach Südtirol zum Skifahren zu fahren.

Bald schon ging die Fahrt mit 2 Bussen und 2 Autos dann auch los.

Schon nach einigen Kilometern auf der Autobahn merkte man, dass immer ein bestimmter Bus mit einem bestimmten Fahrer (Trainer) das Bedürfnis hatte, sich hervorzutun und an erster Stelle zu fahren. Doch da wir ihm damit bestimmt

InternetBanking >>> www.bihb.de

KONTOOPTIMAL

Keine Gebühren mehr!

KontoOptimal ist unsere einfachste Lösung für Ihre Bankgeschäfte. In Verbindung mit einem Goldenen Doppelzins-Sparbuch (Zinssatz z. Zt. **3,33 Prozent**)* und KontoDirekt** führen wir Ihr Privat-Girokonto zum Nulltarif.

Mit KontoOptimal bekommen Sie gebührenfrei: Privat-Girokonto, Bankcard***, EC-Karte***, Kreditkarte, KontoDirekt und Doppelzins-Sparbuch. Das ist moderne Kontoführung nach Ihren Wünschen.

* regelmäßige Sparleistung (mit mind. 100 Mark) bei jederzeitiger Verfügung, Stand 9/99

** Kontoführung über T-Online (Homebanking) oder Internet

*** mit Micro-Chip für bargeldlosen Zahlungsverkehr. Satz vieler Filialen im Geldbeutel haben Sie bis zu 400 Mark auf dem Chip

Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen oder über T-Online unter **99 1030** oder im Internet unter <http://www.bihb.de>



Volksbank Raiffeisenbank





Volleyball

einen Gefallen taten, konnten wir dies verkraften. Vielleicht fuhren wir gerade deswegen etwas schneller, und es dauerte so nicht lang, bis wir an unserem Ziel ankamen: eine Pension in Viumes oberhalb von Brixen.

Gleich, nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, wurden wir auch schon von einem Gebimmel unseres Trainers dazu aufgefordert, nach unten zum Essen zu kommen. Da wir alle ziemlichen Hunger hatten, ließen wir uns nicht lange bitten und wurden von einem leckeren Essen erwartet.

Nach diesem Essen, einem furchtbaren Verdauungsschnäpsle und dem Wichteln, das wir eigentlich schon Weihnachten machen wollten, stellte sich die Frage: Hierbleiben oder fortgehen?

Wir entschlossen uns einstimmig für Privatparty, nahmen deswegen auch gleich das Nachbarzimmer in Beschlag, holten einen CD-Player, gute CDs, alle unsere

Getränke- und Essensvorräte und los ging's!

Es war wirklich sehr lustig. Getränke gab's in allen Farben von gelb über rot und grün bis braun, und zu vielzuviel gegessen hat vermutlich auch jeder; besser gesagt jede! Von wegen, die Jüngsten wären die bravsten!! Wir wollten unserer Kleinen ja eigentlich nichts geben, aber sie riss uns die Gläser ja förmlich aus der Hand! Wir waren völlig machtlos. Zum Schluss standen einige (wir wollen hier ja keine Namen nennen) sogar auf der Bank, und tanzten sowohl zu „Anton“, als auch zu den Backstreetboys.

Doch auch, obwohl's so super war, mussten wir irgendwann auch ans Bettgehen denken. Schließlich hieß es ja am nächsten Morgen um 7.00 Uhr: Aufstehen und Joggen bis zum nächsten Dorf und zurück: Wir sind doch eine Mannschaft und müssen etwas für unsere Kondition tun!! Naja, wir haben's überlebt. Um 8.00 Uhr gab's dann zum Glück auch schon Frühstück: ein riesiges Buffett, von dem wir uns sogar auch Lunchpakete machen konnten. Hier gleich ein Lob an die Pension: Das Essen war echt super!!

Danach ging's dann auch gleich los auf die Piste. Wir fuhren auf die Plose, wo wir ein super Wetter hatten: strahlender Sonnenschein!!

Anfangs fuhren wir noch in kleineren Gruppen, doch schon nach dem gemeinsamen Mittagessen entschlossen wir uns, zusammen in einer Gruppe zu fahren. Trotz vieler unterschiedlicher Fahrtechniken (während die einen versuchten, kleine Bögen zu fahren und möglichst schnell die Pisten hinabzudü-



Vorbildlich:
Der Umwelt und dem Auge zuliebe
– Ein begrüntes Dach!



Bosch GmbH Bedachungen
Willibaldstraße 22
85072 Eichstätt-Blumenberg
Telefon (084 21) 9776-0
Telefax (084 21) 977655

DOMOTECH
Haustechnik

Heizung • Sanitär • Lüftung • Solar • Spengler • Sprinkler

Beratung
Montage
Kundendienst 24 h

Telefon (0 84 21) 9 79 10
Telefax (0 84 21) 97 91 29
Sollnau I, 85072 Eichstätt

EDER **AUTO-**
LACKIERUNG

85072 Eichstätt
Tel. 084 21/90 1292

Meister Eder lackiert...!

**KÜCHEN
KREATIV**



EICHSTÄTT

**KÜCHEN
KREATIV**



EICHSTÄTT

**KÜCHEN
KREATIV**



EICHSTÄTT



Volleyball

sen, liebten es andere eher gemütlich und versuchten, die ganze Pistenbreite auszunützen) gab es keine Probleme, und wir konnten, bis die Lift schlossen, zusammen fahren. Danach, beim Après-Ski waren auch wieder unsere beiden Verletzten Ala und Nina, die den Tag im Hallenbad verbracht hatten, dabei. Wenn sie schon nicht mit Skifahren konnten, dann doch wenigstens mitfeiern. Wäre ja auch verwunderlich gewesen, wenn gerade diese beiden S...drosseln beim Après-Ski gefehlt hätten!!!

Nach einer Dusche und einem leckeren Abendessen entschlossen sich einige von uns (zum Glück eingeschlossen unser Aufpasser - im wahrsten Sinne des Wortes, wie sich bald herausstellte), das Viemeser Nachtleben zu erkunden. Und da ging`s wirklich voll ab!! Nachdem wir uns unter den unzählig vielen Kneipen und Diskos endlich für eine schöne, moderne Kneipe entschieden hatten, saßen wir nicht lange alleine (wäre ja auch ehrlich langweilig geworden!!!). Schon nach ein paar Minuten setzten sich einige junge (sie waren höchstens 60!), hübsche (wer schaut schon auf graue Haare; ausserdem zählen sowieso nur innere Werte - die bei denen auch nicht gerade die besten waren!!!), völlig nüchterne (so ein paar Schwanker mehr

oder weniger sind doch egal) Männer mit einem etwas schwierig zu verstehenden Dialekt (Mann: „Wo san`s`n her?“; Gilli: äJa“) zu uns her und leisteten uns Gesellschaft. Schon bald merkten wir ihre Absichten: Sie wollten uns überreden, hier zu bleiben und sie zu heiraten, da sie jemanden zum Kühemelken benötigten. Doch obwohl wir alle wirklich gerne dageblieben wären (kein Wunder bei den Männern; wirklich, wer sich `nen Freund wünscht, der soll dahin fahren, es sind herzengute Menschen!!!), konnte unser Aufpasser sie überzeugen, dass wir unbedingt unsere Schule bzw. Ausbildung zu Ende bringen müssten.

Nach einer glücklichen Abwimmelung sind wir wieder in unsere Pension zurück, wo wir auch den Rest der Mannschaft trafen, der fix und fertig in einem Zimmer einen Fress-, Liege- und Ratschabend veranstaltete. So dauerte es auch nicht lange, bis wir alle ins Bett fielen.

Zudem hieß es ja auch wieder am nächsten Morgen: 7.00 Uhr: Joggen und keine Müdigkeit vorschützen! Doch auch diesmal haben`s wir alle überlebt, und hatten deswegen noch einen weiteren Tag mit super Wetter vor uns, an dem wir diesmal sogar von unserem „guten Hirten“ begleitet wurden, der übr-

Josef Vetter

GmbH & Co.

BAUUNTERNEHMEN - ZIMMEREI
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN - ALTBAUSANIERUNG
85132 SAPPENFELD, DORFSTR. 44, TEL: 08421/6223

VETTER



gens nicht nur mit dem Auto, sondern auch auf der Piste wie ein gesengte Sau fährt. Bis auf einen kleinen Zwischenfall (jemand wollte ihren Ski stecken vor dem Versinken in den Schneetiefen retten und ist deswegen gleich aus dem Lift gesprungen - aber wir wollen ja keine Namen nennen, gell Franny) verlief auch dieser Tag ohne schmerzhaftere Aktionen, und wir konnten deswegen bald, nachdem wir uns noch kurz mit den beiden anderen zum Après-Ski getroffen hatten, ohne lange Verzögerung heimfahren.

Auf der Heimfahrt hielten wir (weil wir ja das ganze Wochenende noch nichts Gesundes gegessen hatten) bei Mc Donalds an. Doch sogar das stellte sich als Schwierigkeit heraus: Ein Auto hat

die Ausfahrt verpasst (die Mannschaft war in Bussen untergebracht, hihi). Na- ja, kann passieren!

So, nach diesem Halt ist eigentlich nichts Erzählenswertes passiert. Mir bleibt nur noch zu sagen, dass dieses Wochenende einfach genial war, und wir so etwas ruhig öfter machen könnten!!

Susanne Scherer

Aus dem Tagebuch einer VfB-Volleyballerin

Es war einmal in der Sporthalle eines Provinznestes namens Eichstätt eine junge Volleyballmannschaft, die es geschafft hatte, eine weiße Lederkugel mit viel Fingerspitzengefühl meist einmal öfter als der Gegner über das Netz zu he-



Mannschaftssitzung in Viumes: Maria Strobl und Ala Herrmann (wer sonst?); dabei: Jana Dürrer

SFoto: Gilli HugpE-



Volleyball

ben und mit ohrenbetäubendem Lärm über ein neun mal neun Meter großes Feld tanzte. Das Ende einer langen Geschichte, die bereits in grauer Vorzeit begann...

Etwa vier Jahre ist es her, als in der allbekannten Turnhalle ein kleiner Kreis von ahnungslosen Volleyballerinnen zusammenkam, um die erste Trainingseinheit unter dem ehrfürchtig betrachteten Trainerguru, bekannt als Gilli, zu bestreiten. Ein neues Team war geboren und man harrete gespannt auf die Dinge, die da kommen sollten...

Wir schreiben das Jahr 2000: Inzwischen hat sich vieles verändert, man wird älter (und reifer), der Trainer wird auch älter (...?), Mitspieler kommen und gehen; man hüpft an Fasching zusammen durch Eichstätt, paddelt bis kurz vor Passau oder vergnügt sich gemeinsam beim Skifahren bzw. Aprèsski. Eine junge Mannschaft ist herangewachsen und steht ihren Mann äh.. ihre Frau.

Dennoch, eine Sache stellte alle bisher aufregenden Erlebnisse in den Schatten, die abgeschlossene Saison, die seit März der Vergangenheit angehört, toppte sie alle. Ein Saisonverlauf mit allen Schikanen, mit Ups and Downs, mit Liegestützen und Blocksprüngen, mit Freudenschreien und Depressionen. Nichts ist uns erspart geblieben.

April 99:

Die Vorbereitungsphase auf die anstehende Saison 1999/2000 beginnt. Das Ziel? Nach zweimal Rang 5 wäre ein besserer Tabellenplatz `mal `was Neues. Aufstieg? Vielleicht ein Wunschtraum.

30. Oktober 99:

Der erste Spieltag ist da. Mit Heimvor-

teil. Nach sechs Monaten knallharten Trainings, kräftezehrenden Sprint- und Sprungübungen, unzähligen taktischen und technischen Manövern ist es endlich so weit. Das Warten hat ein Ende. Packen wir 's an, und zwar volles Rohr. Die Stimmung, gigantisch. Euphorie pur. Das erste Spiel Neuburg 3. Fünfter Satz, Tiebreak, 11-15 verloren.

Tiefpunkt. Der Schock saß tief. Da half auch der klare Sieg gegen Schrobenuhauhen nicht mehr. Der Saisonstart ist im Eimer.

November 99:

Die beiden nächsten Heimspiele gegen MTV IN 2 und Angstgegner Dollnstein werden klar gewonnen. Die Lage bessert sich. Dennoch, die Auftaktniederlage verfolgt uns wie ein Schatten, denn auch Neuburg erlaubt sich keinen Ausrutscher. Dann richtungsweisendes Spiel gegen den Tabellendritten Titting 3. Voll konzentriert und neu motiviert legen wir laut Gilli unser bestes Saisonspiel hin und schießen Titting ab. Zweiter Tabellenplatz, ein Silberstreif am Horizont.

Anfang Dezember 99:

Hurra, die neuen Trainingsanzüge gesponsert von der Firma MMS Strobl (vielen Dank) sind da. Professionell ausgestattet und totchic kann jetzt gar nichts mehr schief gehen, in den ersten Auswärtsspielen der Saison werden sichere Siege eingefahren. Und das ohne unseren Starmittelblock, der anscheinend der Meinung war, dass sich ein Gipsarm positiv auf die sportlichen Fähigkeiten auswirkt.

22. Januar 00:

Eine Woche nach unserem Skiausflug



konnten wir die getankte (dringend nötige) Kondition gegen Neuburg 4 und Dollnstein unter Beweis stellen. Aber das morgendliche Joggen in Südtirol bei minus 10 Grad zahlte sich aus, beide wurden, wenn Dollnstein auch erst im Tiebreak, bezwungen.

Später:

Da sich der PSV Ingolstadt mitten in der Saison aus dem Spielbetrieb abmeldete und aufgrund diverser anderer Gründe entfiel der nächste Spieltag und wir waren bis Mitte Februar arbeitslos.

Beim anschließenden Einzelspiel in Ingolstadt gegen Wettstetten war unser Mittelblock zwar wieder fit, dafür erwischte es jedoch eine aus der nur zu sechst angereisten Wettstettener Mannschaft und das bescherte uns somit einen freien Samstag Nachmittag. Zudem machte uns Neuburg 3 ein kleines Geschenk, indem sie eindrucksvoll demonstrierten, wie man auch durch Dummheit verlieren kann, nämlich wenn man die Spielerpässe zu Hause liegen lässt. Für uns bedeutete das im Klartext Tabellenführung. Nur für wie lange?

Mittwoch, 16. Februar:

Die Stunde der Wahrheit. Das Nachhol-

spiel gegen Neuburg 3. Trotz der besseren Ausgangsposition, hatte man von Anfang an ein ungutes Gefühl im Bauch. Und der Mensch sollte eben mehr auf seinen Bauch hören. Erneut Tiebreak, erneut reichte es nicht. Wir hatten 's wieder mal verbockt.

Ende Februar:

Wir sind punktgleich mit Neuburg 3. Neuburg 4 will der großen Schwester den Weg in die Kreisliga ebnen. Doch nach harten Kampf im ersten Satz kann auch diese Hürde genommen werden. Zum ersten Mal kam jetzt richtig Partystimmung auf, die in der Schrobenhäusener Turnhalle auch sofort mit Sekt und heißer Musik (passend zur Temperatur in dieser "Sauna") ausgelebt wurde.

Mittwoch, 15. März:

Nachholspiel in Ingolstadt. Respekt war geboten, immerhin hatte der MTV Ingolstadt Titting 3 aus der Halle geschossen. Bei den Hallenmaßen war das jedoch nicht verwunderlich: Mit mit (unübertrieben) einem halben Meter Platz neben der Seitenlinie und einem Meter hinter der Grundlinie entsprach die Halle zwar nicht ganz dem Reglement, aber laut Schiedsrichterausbilder Winni, der

**Herstellung sämtlicher Drucksachen –
von der Visitenkarte bis zum Katalog.**



Brönnner & Daentler

Sollnau 2 · 85072 Eichstätt · Tel. (084 21) 6003-0 · Fax (084 21) 6003-40
E-Mail: druck@bd-online.de · Internet: www.bd.online.de



Volleyball

als zweiter Schiri agierte, für unser Niveau mehr als akzeptabel. Vielleicht lag's daran, wahrscheinlich aber eher an uns; wir haben einfach einen miserablen Tag erwischt und prompt in (wie sollte es anders sein) wieder mal in fünf Sätzen verloren. Aufstieg ade!

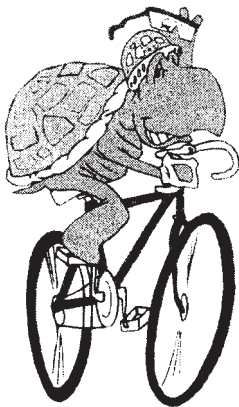
3 Tage später:

Obwohl wir die Antidepressiva noch nicht abgesetzt hatten und mit einer ziemlich pessimistischen Einstellung in den letzten Spieltag gingen (einige zu-mindest), ging es jetzt Schlag auf Schlag. Ohne Kapitän, der in irgendeinem Skiort festsaß, bezwangen wir zunächst die junge Pfförringer Mannschaft und durften uns anschließend er-neut mit dem direkten Aufstiegskonkurrenten Titting 3 auseinandersetzen. Und diesmal war das Glück auf unserer Seite, wir gewannen das wichtige letzte Spiel und der Aufstieg war zu 99,9 Prozent perfekt! So, und jetzt wird gefeiert!

Wir sagen allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, Danke und wünschen ihnen auch in Zukunft einen guten „Kontakt“ zu uns:

- unseren Sponsoren, insbesondere dem Wei Li (danke für den Schnaps an Fasching)
- den aufopferungsvollen Eltern, die uns vor Spieltagen mit Nudeln versorgt haben
- den zwar spärlichen, aber immerhin vorhandenen Fans für die mentale Unterstützung
- und natürlich unserem Gilli, der sich Woche für Woche die Zeit und Geduld nimmt, uns den tieferen Sinn des Volleyballspiels nahe zu bringen, sich Spieltag für Spieltag der Gefahr eines Herzinfarkts aussetzte und somit mit-schuldig daran ist, dass wir nächstes Jahr in der Kreisliga spielen werden.

Frannie Rudingsdorfer



zweirad SUTTNER

Westenstraße 15
85072 Eichstätt
Tel. 08421/1899
Fax 08421/89892



SPIELWAREN SUTTNER

Pfahlstraße 51 · 85072 Eichstätt · Tel. 08421/1899 · Fax 08421/89892



Sportlicher Ehrgeiz und
 der Wille zum Erfolg
 führen zum Ziel.

Fragen Sie uns, wir
 beraten Sie
 „Zielgerichtet“!

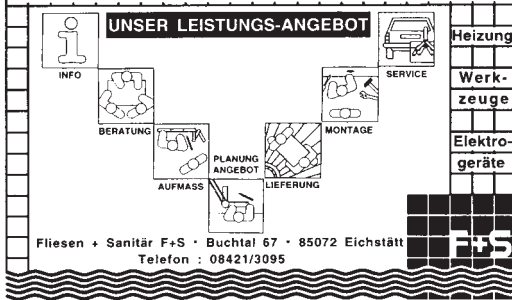


*Plädoyer
 für den
 Sport*

Dollnstein

Ihr Autohaus im Altmühltal
 Riedertal 1 ☎ 0 84 22 / 9 80 38-0

Bäder-Küchen-Fliesen



Josef Ernstberger GmbH

Erdarbeiten
 und
 Schotterwerke

Museumsstraße 2
 85072 Eichstätt/Wegscheid

Telefon: (08421) 905798
 Fax: (08421) 905799



Damen I

Volleyball Damen I sind Vizemeister in der Bezirksklasse

Nach Abschluss der Saison 1999/2000 stehen unsere Damen um Spielertrainerin Anja Schroll in der Bezirksklasse Obb. Nord auf dem 2. Tabellenplatz.

Im ersten Jahr nach dem Aufstieg aus der Kreisliga war unsere Mannschaft auf dem siebten Tabellenrang noch knapp dem Abstieg entronnen. Deshalb war die Marschrouten für diese Spielzeit von der Trainerin klar vorgegeben worden: 1. Die beiden Spielerinnen Gabi Büchele (Außenangriff) und Corinna Waldmann (Mittelblock), die Ende 1998 zum VfB kamen, schnellstmöglich in der Mannschaft zu integrieren. 2. Außerdem wollte man einen ähnlichen Fehlstart (0:12 Punkte) wie in der Saison 1998/99 unbedingt vermeiden.

Nach einer intensiven Saisonvorbereitung startete man dann auch nach dem Gewinn eines Vorbereitungsturnieres in Manching recht zuversichtlich. Trotz der Verletzung von Anja Schroll (Bänderriss) konnte sich die Mannschaft in der Hinrunde recht wacker schlagen und ging auf dem 6. Platz mit einem ausgeglichener Punkteverhältnis von 8:8 in die Winterpause. Vor allem durch die hervorragende Leistung und Einstellung von Waltraud Fischermeier, die kurzerhand zur zweiten Zuspielerin „umfunktioniert“ wurde, konnte man so an allen vier Spieltagen jeweils einen Sieg bei einer Niederlage erkämpfen.

In der Rückrunde ohne Punktverlust

Zum Rückrundenstart sollte dann der

Januar für die VfB-Damen ein sehr ereignis- und erfolgreicher Monat werden. Durch mehrere Spielverlegungen musste unser Team drei Wochen hintereinander antreten und hatte so sechs Spiele zu absolvieren, also richtige „Englische Wochen“. Gott sei Dank waren wieder alle Spielerinnen fit und so konnte man am 15.01.00 in Bestformation gegen den MTV Ingolstadt und gegen den damaligen Tabellenführer SV Stammham antreten und tatsächlich - gelang uns eine Überraschung. Eindrucksvoll stellte die Mannschaft Ihr technisches Können unter Beweis und bezwang neben dem MTV Ingolstadt (3:0 Sätze) auch die abwehrstarken Stammhamerinnen souverän mit 3:1.

Eine Woche später konnte man sich dann für zwei Hinrundenniederlagen revanchieren. Unsere Mannschaft bezwang nach hartem Kampf die DJK Titting II in fünf Sätzen 3:2 und danach den TSV Neuburg I mit 3:0 Sätzen. Hierbei zeigten vor allem Gabi Büchele und Claudia Schweller hervorragende Leistungen und waren Garanten für die Punkte aus dem „Hexenkessel“ von Titting.

Am nächsten Spieltag erwartete man die beiden Aufsteiger aus Manching und Eitensheim. Hierbei spielte Christa Adlkofer ihre ganze Routine aus und schlug beim Angriff die Bälle in die Löcher der gegnerischen Abwehr. So waren die Spiele gegen Manching und Eitensheim eine klare Angelegenheit und der VfB Eichstätt gewann zweimal mit 3:0.

1. BAUMASCHINEN-VERLEIH von A-Z

- MINI-BAGGER
- Kompressoren
- HUB-LIFTE usw.

2. RECYCLING mit eigener Wertstoffsortieranlage

- Altpapier
- Kunststoffolien
- Altglas usw.

3. ENTSORGUNG

- CONTAINER für
Bauschutt, Müll

- KANAL-
REINIGUNG

**Container
-Service**

SCHÖPFEL

Baumaschinen-Verleih
Recycling
Entsorgung

85072 Eichstätt
Adalbert-Stifter-Weg 3
Tel. 0 84 21 / 30 66

85049 Ingolstadt-Friedrichshofen
Schultheißstr. 8 (direkt an der B 13)
Tel. 08 41 / 45 81

86633 Neuburg/Donau
Ruhrstraße 11
Tel. 0 84 31 / 30 99

Unsere Portionen finden Sie auch ohne Lupe!

Mehr für Ihr Geld in der

VfB-Sportgaststätte

Unsere Räumlichkeiten
eignen sich bestens
für Feiern aller Art.



Auf Ihren Besuch freut sich: Uwe Holzschuh



Volleyball

*VfB Eichstätt schlägt den Meister
Pförring zweimal*

Danach standen unsere Damen sogar an der Tabellenspitze der Bezirksklasse und hatten dann sieben Wochen Spielpause bis zum Showdown am 18.03.00. In der Zwischenzeit gewannen die Pförringer Spiel um Spiel und schoben sich mit 22:6 Punkten auf Platz 1. Das Match zwischen dem VfB und dem TSV Pförring war an Dramatik kaum zu übertreffen. Zunächst siegten unsere Damen im ersten Spiel über die DJK Titting souverän mit 3:0. Angelina Wagner zeigte in

dieser Partie, dass sie noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehört. Durch diesen Sieg ging der VfB optimistisch in das letzte Saisonspiel gegen den Tabellenführer. Der erste Satz war heiß umkämpftheiß-umkämpft und die vielen mitgereisten Fans aus Pförring feuerten ihr Team frenetisch an. Aber die Bank des VfB Eichstätt und die „treuen Fans der Volleyball-Damen“ hielten dagegen. Im zweiten und dritten Satz ließ bei unseren Volleyballerinnen jedoch die Konzentration stark nach und dadurch kamen die Pförringer immer besser ins Spiel. Durch sehr schöne Angriffskombinationen und gezielte Aufschläge holten sie sich Punkt für Punkt und gewannen Satz zwei und drei deutlich. Als die Gäste auch im vierten Satz bereits mit 10:5 Punkten in Front lagen, gab wohl kaum noch jemand einen „Pffifferling“ auf unsere Damen. Doch nach einer Auszeit ging nochmal ein Ruck durch die Mannschaft. Durch die Einwechslung von Corinna Waldmann und durch den unbedingten Siegeswillen, allen voran Claudia Heindl und Tina Zintl, gewannen wir den vierten Satz mit 25:22. Die Entscheidung im fünften Satz wurde dann durch die mental stärkeren VfB'lerinnen gesucht und wir gewannen zwar mit Glück, aber dennoch verdient mit 15:10.

Vizemeister in der Bezirksklasse Obb. Nord

Obwohl wir alle Spiele der Rückrunde gewinnen konnten und wir den TSV Pförring im Hin- und Rückspiel bezwungen hatten, stehen die Pförringer am Ende aufgrund des besseren Satzverhältnisses (24:8 Punkte und 40:15 Sätze) auf Platz Eins der Tabelle. Aber die Volleyballer-



**Sicher zum
Führerschein!
durch Ihre**

**Fahrschule
Fleischmann**



**85072 Eichstätt,
Friedhofgasse 2
Tel. 08421/2654
und 1603**



**85135 Titting,
Marktgasse 38**



innen des VfB Eichstätt sind mit der Vize-meisterschaft (24:8 Punkte und 38:18 Sätze), punktgleich mit Pöfrring, in der Bezirksklasse Obb. Nord sehr zufrieden.

Aufstieg oder nicht Aufstieg - das ist die Frage?

Ob auch der zweite Rang zum Aufstieg in die Bezirksliga reichen würde, steht derzeit noch in den Sternen, da durch Auf- und Abstieg in der Landesliga, freiwillige Absteiger, die Aufsteiger aus der Kreisliga die Planungen für die Saison 2000/2001 bis zum Juni/Juli verzögern können. Zudem steht auch die Zusammensetzung des Mannschaftskaders für nächstes Jahr noch nicht fest. Durch die ziemlich dünne Spielerdecke (8 Spieler-

innen) und den Weggang von Tina Zintl (Augsburg) sowie dem Abschied auf Raten von Angelina Wagner wäre ein Aufstieg wohl ein „Himmelfahrts-Kommando in die Bezirksliga und zurück“.

Team II steigt in die Kreisliga auf

Erfreulicherweise hat auch unsere zweite Mannschaft unter den Fittichen von Trainer Gilbert Hug eine tolle Saisonleistung geschafft und belegt nach Abschluss der Spielrunde in der Kreisklasse ebenso den zweiten Platz und steigt damit in die Kreisliga Obb. Nord auf. Wir hoffen, dass unser Team 2 auch in der vierten Saison zusammenbleibt und nächstes Jahr die Kreisliga beleben wird.

JOSEF
BECK
SPEDITION

UNTERE AU 1
85072 EICHSTÄTT
TELEFON 08421/9714-0
TELEFAX 08421/9714-16

TRANSPORTE sicher, pünktlich und zuverlässig



Volleyball

Das Jahr 2001?

Eine Fusion von Team 1 und Team 2 zum TEAM 2001 und ... ?

Oder ...

lieber durch Kontinuität ein starkes Team in der Bezirksklasse und ein junges Team in der Kreisliga (mit Ambitionen nach oben)

als gar kein Team im Jahr 2002?

**Werben
Sie
im
Sport-Echo
des
VfB Eichstätt**

Abschlusstabelle Bezirksklasse

Frauen Saison 1999/2000

	Spiele	Punkte	Sätze
1. TSV Pförring I	16	24:08	40:15
2. VfB Eichstätt I	16	24:08	38:18
3. SV Stammham	16	22:10	38:22
4. TSV Neuburg I	16	18:14	35:29
5. DJK Titting II	16	18:14	35:29
6. DJK Titting I	16	16:16	32:32
7. MTV Ingolstadt I	16	14:18	23:37
8. SV Eitensheim	16	04:28	15:44
9. MBB Manching	16	04:28	15:45

Abschlusstabelle Kreisklasse

Frauen Saison 1999/2000

	Spiele	Punkte	Sätze
1. TSV Neuburg III	18	32:04	48:14
2. VfB Eichstätt II	18	30:06	51:14
3. DJK Titting III	18	28:08	43:18
4. MTV Ingolstadt II	18	28:08	44:24
5. DJK Dollnstein	18	20:16	40:26
6. TSV Neuburg IV	18	12:24	28:40
7. TSV Pförring II	18	12:24	25:39
8. SV Wettstetten	18	12:24	26:41
9. Schrobenhausen	18	06:30	10:47
10. ESV Ingolstadt II	18	00:36	02:54

Jürgen Kätzlmeier



Gebr. Stibolitzski

Güter-Fernverkehr
Möbeltransporte - Lagerung
Spedition

85072 Eichstätt
Bahnhofplatz 19
Telefon (08421) 4077 + 4078



Die erfolgreichen „Oldies“: stehend: A. Wagner, A. Schroll, E. Holzinger (Sponsor!!!), U. Straßhofer, Ch. Adlkofer, W. Fischermeier, C. Schweller; sitzend: B. Zintl, C. Heindl, G. Büchele

SpE-Foto: A. Wagner (!!)

Wir haben, was Ihr Herz begehrt:

FAIR PLAY INTERNATIONAL SPORTS ...

HAUSFELDER

Schuhe + Sport

Eichstätt, Pfarrgasse 2

beispielhaft für Auswahl

Mode

Qualität

Beratung

Nur ein paar Schritte

vom Domplatz

*Also
hereinspaziert!*

Termine:

Generalversammlung:

Freitag, 07. Juli

Sommerfest:

Samstag, 08. Juli

Redaktionsschluss für Echo 2/2000

23. Juni 2000

außerdem:

- Wir bedanken uns bei **Günter Steidl (R+V Versicherung)** für einen neuen offiziellen Spielball (bunt) für die Saison 2000/2001 für die Damen I Volleyball.
- Wir gratulieren unseren Freunden vom **Boxclub Eichstätt** zur Meisterschaft in der 2. Bundesliga und zum Aufstieg in die 1. Bundesliga.
- Ebenfalls gratulieren wir dem Jugendleiter **Fred Pfaller** zur Verleihung des DFB-Ehrenamtspreises für herausragende Verdienste in der Jugendarbeit.

elektro bayer

vorm. Elektro Rucker

Buchtal 65 – 85072 Eichstätt

Tel. 08421/4081 - Fax 08421/4083

Verschiedenes

Wir gratulieren:

zum 50. Geburtstag:

22.06. Arnulf Neumeyer

zum 60. Geburtstag:

31.05. Lieselotte Funk

zum 65. Geburtstag:

25.05. Helmut Durst

10.06. Ernst Meier

21.06. Ludwig Kärtner

zum 70. Geburtstag:

09.05. Alphons Stadler

sonstige Geburtstage:

18.06. Karl Stahl (79)

19.07. Xaver Müller (81)

01.06. Joseph Diernhofer (87)

23.06. Dr. Gotthard Lösl (91)

Immer daran denken:

**Neue
Mitglieder
werben!**

Spenden:

- Ludwig Graubmann jun.
- Fritz Rindfleisch
- Fa. Martin Meier
- Sparkasse Eichstätt
- Volksbank Eichstätt
- F.X. Müller
- Gunter Buchberger
- Thomas Fente (Dom Apotheke)



Wir bürgen für Qualität

Für Körper und Geist
Spezialitäten aus der
Edelbranntweinbrennerei

**GUSTAV MAYER
EICHSTÄTT**

Tipps für Eltern, die wissen, dass Ihr Kind Das Sport-As der Zukunft wird!

1. Ihr Kind ist das Beste in der Mannschaft. Es wird von den anderen nur nicht verstanden. Sorgen Sie dafür, dass jeder in Ihrer Nähe dies mitbekommt!
2. Legen Sie Wert darauf, dass Ihr Schützling sich für den einzig wahren Fußballer hält.
3. Wenn der Trainer ihn auf die Auswechselbank setzt, ist er ein Dummkopf und dies müssen Sie ihm in deutlichen Ausdrücken klarmachen.
4. Diskutieren Sie kräftig mit dem Schiedsrichter, schließlich sehen Sie von der Linie alles viel besser als er.
5. Versprechen Sie Ihrem Kind für jedes Tor 5,- DM, das fördert den Offensivfußball.
6. Laufen Sie am Spielfeld immer auf Ballhöhe, wie es der Schiedsrichter auf dem Platz auch tut. So können Sie ihn am besten kontrollieren und lautstark auf seine Fehler aufmerksam machen.
7. Erklären Sie Ihrem Sprössling, dass er auf Sie hören soll und nicht auf die unqualifizierten Hinweise des Trainers.
8. Sie wissen, dass die Jugendbetreuer eigentlich ganz nett sind, aber sonst keine Ahnung haben. Machen Sie ihnen klar, dass Ihr Kind nie auf die Ersatzbank gehört.

WENN SIE BIS DAHIN IMMER NOCH NICHT ZUFRIEDEN SIND MIT IHRER FUSSBALLMANNSCHAFT, DANN NEHMEN SIE DEN FOLGENDEN HINWEIS WÖRTLICH:

9. Werden Sie einfach für ein Jahr Jugendtrainer, das hilft!



Die A-Klasse.

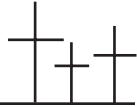


Ein starkes Stück Zukunft.

Probefahrt gefällig ? - Anruf genügt.

WÜST
AUTOHAUS
WEIGAND
FAHRSPASS & QUALITÄT

Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
Industriestraße 22 · 85072 Eichstätt · Tel. 08421/97020



Wir trauern um:

Emma Dennhöfer
Trägerin der Silbernen
Ehrennadel

Wilhelm Müller
Träger der Goldenen
Ehrennadel

Wir werden ihnen stets ein
ehrendes Gedenken
bewahren.



**RUPERT
FIEGER**

BILDHAUER UND
STEINMETZMEISTER
HEIDINGSFELDER WEG 88
85072 EICHSTÄTT
TEL. (08421) 4988 /1325
FAX (08421) 80439

**Bitte beachten Sie bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten!**



mayinger



Unsere Verpflichtung!

**Ehre für die Toten,
Hilfe für die Hinterbliebenen.**

WIR HELFEN IHNEN

IM TRAUERFALL



MAYINGER

ERD-SEE UND FEUERBESTATTUNGEN

**Eichstätt
Greding**

Gottesackergasse 2
Adalbert-Stifter-Str. 35

☎ **08421-2866**
☎ **08463-270**

Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe



**IHR GEHALT.
IHR GEHALT PLUS VERMÖGENS-
WIRKSAME LEISTUNGEN.**



Vermögenswirksame Leistungen gibt's vom Arbeitgeber. Das SparkassenStartSet gibt's von uns. Mit Tips für Anlagen, die sogar vom Staat gefördert werden. Fragen Sie uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse

Herausgeber:
Verein für Bewegungsspiele 1920 e.V.
Am Sportplatz 8, 85072 Eichstätt
Redaktion und v.i.S.d.P.:
Franz Stur, Marktplatz 13, 85072 Eichstätt
Tel. 084 21/29 57 · Fax 084 21/90 56 22

Das „Sport-Echo“ erscheint einmal vierteljährlich.
Der Verkaufspreis wird durch den Mitgliedsbeitrag
abgegolten.
Satz & Layout: Druckservice Pfaller, Dollnstein
Tel. 084 22/98 88 62 ½ · Fax 084 22/98 88 63
Druck: Brönnner & Daentler, Eichstätt